

Gemeindebrief

Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden

Altenesch-Lemwerder und Bardewisch

Nr. 4/2018

Dez. - März



Veranstaltungen rund um Advent | Seite 3+4 • **Ein WC für die Kapelle** | Seite 5
Gottesdienstplan | Seite 12+13 • **Hilfe für Litauen** | Seite 15

Das Kind ist die Hauptsache an Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht kennen Sie die Geschichte, in der die Tiere darüber streiten, was denn eigentlich an Weihnachten wichtig ist: Der Fuchs legt besonderen Wert auf den Gänsebraten, der Eisbär auf den Schnee, für das Reh ist an Weihnachten der Tannenbaum entscheidend. Die Eule will Kerzen wegen des gemütlichen Schummerlichts und der schönen Atmosphäre, für den Pfau ist das neue Kleid das Wichtigste an Weihnachten und für die Elster der Schmuck: Ketten, Ring oder Armband, alles egal, Hauptsache es glänzt. Der Bär mag am liebsten den Stollen und die anderen Süßigkeiten und der Dachs will pennen, endlich mal richtig pennen, genau wie der Ochse. Für den ist es aber erst richtig Weihnachten, wenn man nicht nur pennen, sondern auch endlich mal saufen darf; zuerst saufen und dann pennen, so brummt er es vor sich hin.

Nur der Esel merkt etwas. Er gibt dem Ochsen einen Tritt: „Und das Kind?“, fragt er. „Was ist denn mit dem Kind?“ „Aber natürlich“, meint der Ochse draufhin etwas kleinlaut, „wie konnte ich das nur vergessen. Das Kind ist doch die Hauptsache an Weihnachten.“ Und dann überlegt er laut: „Ob die Menschen das wohl auch noch wissen?“

Mir geht das manchmal so ähnlich wie den Tieren. Zu Weihnachten gibt es viel, was mir wichtig ist und für mich und meine Familie dazugehört: Geräucherter Lachs am Heiligen Abend, eine geschmückte Stube mit einem Tannenbaum, Weihnachts-Choräle von der

CD, Geschenke und liebe Post, gutes Essen und viel Zeit zum Einander-Erzählen und Lachen.

Denn Weihnachten feiern wir doch einen Geburtstag und keine Beerdigung. Da darf es uns gut gehen, da dürfen wir uns an dem freuen, was nicht nur für die Tiere in der Geschichte zu Weihnachten dazugehört.

Doch ich finde diese Geschichte so gut, weil sie zwischen zwei Sachen unterscheidet; was nämlich zu Weihnachten alles dazugehört und was Weihnachten eigentlich ist, was es bedeutet.



Die kleine Krippe auf dem Titelbild gibt das meines Erachtens ganz gut wieder, was Weihnachten eigentlich ist. Sie wurde von einer Nonne in Kroatien aus Maisblättern, Baumrinde und Stroh gefertigt. Was zu Weihnachten sonst noch dazugehört, das hat sie mit Absicht weggelassen. Je mehr man weglässt, desto besser kann man erkennen, um was es geht, hat sie vielleicht gedacht.

Drei Personen, einfach, aber kunstvoll gestaltet: eine Frau und ein Mann. Ihr Alter ist nicht zu schätzen, sie wirken fremdartig, weil sie keine Gesichter haben. Besonders fröhlich sehen sie deshalb nicht aus, aber in meiner Phantasie stelle ich sie mir erstaunt oder ganz gepackt vor von dem, was geschehen ist. Vor ihnen liegt das Kind, ganz klein noch, frisch geboren. Wir sehen nur den Kopf; der kleine Körper ist ganz eingewickelt – auch das ist mit Maisblättern kunstvoll nachgebildet.

Das also ist Weihnachten pur, ohne unser ganzes Drumherum. Zwei Erwachsene, ein Kind; das Kind, von dem der Ochse mit Recht meint, dass es die

Hauptsache sei.

Aber eins kommt noch dazu, damit von Weihnachten nun auch nichts Wichtiges fehlt: Das Licht kommt dazu, das die drei Personen wie ein schützender Kranz umgibt. Sonst mag es dunkel sein, aber hier um das Kind, die Frau und den Mann herum ist es hell, die vielen Strohsterne zeigen es.

Das ist Weihnachten passiert, will uns diese kleine Krippe sagen – mit dem Kind ist es heller geworden in unserer Welt. Die Dunkelheit wird an den Rand gedrängt. Nicht durch die Kerzen, sondern durch das Kind.

Übrigens, als Jesus, das Kind von Beth-

lehem, ein erwachsener Mann geworden war, hat er gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkeln wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Weihnachten pur. Dass für uns auch vieles andere dazugehört, ist völlig in Ordnung. Aber wir wären dümmer als der Ochse, wenn das Kind, das das Licht bringt, nicht die Hauptsache bliebe.

Eine gesegnete und friedliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Der Pastor Jochen Dölle



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Advent

Alle Jahre wieder laden wir Sie ganz herzlich zu den Adventsnachmittagen für Senioren ein. Dazu sind jeweils um 15 Uhr alle herzlich eingeladen, die Freude daran haben, in vertrauter Runde bei Kaffee, Tee und Kerzenschein Advents- und Weihnachtslieder zu singen und Geschichten zu hören.

Wenn Sie den Partner bzw. die Partnerin oder eine Freundin mitbringen möchten, herzlich gerne!

Diese Seniorennachmittage finden statt:

- **Freitag, 7. Dezember**
im Gemeindehaus in Bardewisch
- **Sonntag, 9. Dezember**
in der Pastorei in Altenesch
- **Mittwoch, 12. Dezember**
im Gemeindehaus in Lemwerder

Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig, spätestens eine Woche vorher, im Kirchenbüro (Tel. 67664) an!

Am Mittwoch, dem 19. Dezember begeht der gemeinsame **Frauenkreis** unserer Gemeinden um 15 Uhr in der Pastorei Altenesch seine Adventsfeier, auch dazu laden wir herzlich ein.

Der Gemeindekirchenrat Bardewisch lädt zu einem **adventlichen Abend** am Montag, dem 17. Dezember um 18 Uhr in die Heilig-Kreuz-Kirche ein.



Schließlich möchten wir Sie zu einem Gesprächsabend mit **Geschichten am Kamin** am Donnerstag, dem 13. Dezember um 20 Uhr im Kaminraum des Gemeindehauses Lemwerder willkommen heißen. Bei Punsch, Plätzchen und Adventsliedern wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen lassen.



Musik zu Advent und Weihnachten

Sonntag, 2. Dezember (1. Advent), 10 Uhr

Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche mit den Altenescher Kirchturmkrähen

Samstag, 8. Dezember, 18 Uhr

Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche mit dem gemischten Chor Vox Animae, Bremen

Sonntag, 16. Dezember (3. Advent), 10 Uhr

Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche mit Instrumentalmusik

Montag, 24. Dezember (Heiligabend), 23 Uhr

Christmette in der St.-Gallus-Kirche mit den Altenescher Kirchturmkrähen

Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), 10 Uhr

Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche mit den Altenescher Kirchturmkrähen

Sonntag, 6. Januar 2019 (Epiphanias), 18 Uhr

Musik und Wort zum neuen Jahr in der Heilig-Kreuz-Kirche

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch-Lemwerder lädt ein zum




Adventsbasar

am Sonntag
dem 1. Advent

von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus, Schulstraße 5

Es erwarten Sie schöne Dinge aus Holz, Stoff, Wolle,
sowie Gebäck, Adventsgestecke und Eingemachtes.

Es gibt Bratwurst, Glühwein und Kakao.

Ab 14.00 können Sie in der großen Cafeteria
bei einem Torten- und Kuchenbuffet
oder in der gemütlichen Teestube verweilen.
Der Eine-Welt-Kreis und die Sozialstation
sind mit Ständen ebenfalls dabei.

Krippenspiele am Heiligabend in Bardewisch & Lemwerder

**Heilig-Kreuz-Kirche
in Bardewisch, 15 Uhr:**
mit den Kinderkirchen
Altenesch und Bardewisch

**Hof der Familie Bahr
in Lemwerder, 15 Uhr:**
mit der Kinderkirche Lemwerder



Ein WC für die Kapelle

Manche Dinge brauchen lange, andere Dinge brauchen länger: Ende Oktober konnten wir den Neubau eines Toilettenhäuschens an der Kapelle am Deich abnehmen.



Das neue WC an der Kapelle

Richtig geglaubt hatte niemand mehr, dass es dazu irgendwann einmal kommen würde, doch angetrieben von der Notwendigkeit eines WCs bei Gottesdiensten, Konfirmationen und Trauungen in der Kapelle hatten sich die Mitglieder des Bauausschusses unserer Gemeinde vor gut drei Jahren zusammengesetzt und einen waghalsigen Plan aufgestellt.

Es fing ganz klein an mit einem Holzmodell, mit dem wir um Spenden batzen. Und während sich dieses langsam füllte, entwarf der Architekt Jürgen Stolle die ersten Zeichnungen. Es folgten weitere Treffen, auch mit Verantwortlichen der Oldenburger Kirchenleitung, und Stück für Stück nahm die WC-Anlage auf dem Papier Gestalt an. Ende 2017 hatten wir so viele Spenden sammeln können, dass wir

einen Bauantrag stellen, um landeskirchliche Mittel bitten und bald auch die einzelnen Arbeiten des WCs aus schreiben konnten.

Im Laufe dieses Sommers konnten die Besucher der Kapelle dann mitverfolgen, wie der kleine schmucke Bau fertig wurde. Behindertengerecht, den neuesten ökologischen Standards entsprechend, den Denkmalschutz beachtend und Vandalismusgeschützt verfügt das Gebäude über einen großen Sanitärraum mit WC, Waschbecken und Schränken sowie über einen Abstellraum für die Geräte zur Grünpflege.



Bei der Bauübergabe (v. li.): Jochen Dallas, Jürgen Stolle, Bernd Brüning, Holger Johannesmann, Gaby Szemeitzke und Helmut Focken

Ein großes Dankeschön gebührt den Spenderinnen und Spendern, den Mitgliedern des Bauausschusses, Herrn Stolle, dem Architekten und den Firmen, die am Bau des WCs beteiligt waren!

Jochen Dallas

Der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinden Altenesch und Bardewisch. Er erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3400 Exemplaren und ist kostenlos. Die Verteilung erfolgt über freiwillige Helfer.

An dieser Ausgabe waren in Planung, Textverfassung und Zusammenstellung mit christlichem Feuereifer beteiligt: Peter Arndt, Tobias Schmidt, Jochen Dallas, Gisela Ley, Sabine Bunke, Helma Stukenborg, Heiner Loock und Monika Walkemeyer.

Layout & Produktion: SONNBERG Werbung, Delmenhorst.

Das Personal-Karussell dreht sich ...

Verabschiedung Astrid Hogefeld

Es war ein bewegender Gottesdienst am 30. September in Altenesch. Nach 23 Jahren zunächst im Spielkreis Altenesch und dann im St. Gallus Kindergarten wurde Astrid Hogefeld nun feierlich von ihren Pflichten entbunden und in den Ruhestand verabschiedet. Sichtlich gerührt nahm sie Dankesworte, Segenswünsche und Abschiedsgeschenke entgegen. Begleitet wurde sie neben Kindergartenkindern und -eltern auch von ehemaligen Schützlingen und deren Angehörigen. Mit einem Empfang im Kindergarten klang der Vormittag gemütlich aus.

So ganz und gar war der Abschied von Astrid Hogefeld indes noch nicht: Sie steht dem Kindergarten weiterhin als Springerkraft für Krankheitsvertretungen zur Verfügung, worüber sich besonders die neue Leiterin Nina Latussek und die neue Zweitkraft Sarah Wagner sehr freuen.

Nachfolgend ein kleiner Rückblick auf die ersten Monate im Ruhestand von Frau Hogefeld, im neuen Kindergarten von Sarah Wagner und in neuer Verantwortung von Nina Latussek.

Frage: Wie geht's dir?

Astrid: Mir geht es super gut. Besser geht es gar nicht.

Frage: Was bleibt dir von deiner Verabschiedung noch lange im Kopf oder im Herzen?

Astrid: Ich war zutiefst beeindruckt vom Segen und von der Atmosphäre in der Kirche. Ich hätte fast die Fassung verloren, weil ich nicht damit gerechnet hatte, dass es mich so berühren würde. Die lange Zeit im Kindergarten – mit allen

Höhen und Tiefen – hat sich in Sekundenschnelle in meinem Kopf abgespielt. Im August war der Abschied lustig, schön und entspannt. Ich hatte nicht erwartet, dass sich die Eltern so viel Mühe machen, um mir eine Freude zu bereiten.

Frage: Was hast du als erstes nach deiner Verabschiedung getan?

Astrid: An dem Tag bin ich erstmal mit meinem Mann rausgefahren. Wir sind spazieren gegangen und haben in der Sonne Kaffee getrunken. Später sind wir für drei Wochen nach Lanzarote zu meiner Schwester in den Urlaub geflogen. Dort war es wunderschön, wir konnten in einem Haus direkt am Meer wohnen.

Frage: Was vermisst du im Ruhestand?

Astrid: Gar nichts (lacht). Ich finde es toll, dass ich den ganzen Tag tun und lassen kann, was ich will. Ich muss mir keine Sorgen machen. Es ist super und unbeschwert.

Frage: Was wünschst du den beiden Erzieherinnen im St. Gallus Kindergarten für ihre Arbeit?

Astrid: Ich wünsche ihnen, dass sie sich gegenseitig respektieren, sich in ihren Eigenarten annehmen und ihre Ziele gemeinsam erreichen, indem sie wissen, welche Begabungen sie haben und diese entsprechend einsetzen.

Frage: Worauf freust du dich in der nächsten Zeit?

Astrid: Ich freue mich ganz doll auf Weihnachten und auf Silvester. Wir werden mit Freunden schön essen und anschließend in Bremen feiern gehen. Außerdem freue ich mich auf Theaterbesuche, aufs Malen, Kochen und Nähen. Da kommen viele kreative Dinge, die ich in letzter Zeit nicht tun konnte.



Willkommen Sarah Wagner und Nina Latussek

Frage: Wie waren die ersten 100 Tage im neuen Kindergarten(jahr) für dich?

Nina: Das neue Kindergartenjahr brachte für mich viele neue Herausforderungen. Es macht mir Spaß, mich in meinem Arbeitsbereich zurechtzufinden.

Sarah: Die ersten 100 Tage im Kindergarten waren für mich mit einer sehr aufregenden und schönen Zeit verbunden.

Frage: Was waren bisher große Herausforderungen?

Sarah: Eine große Herausforderung war es, eine Bindung zu den neuen Kindern aufzubauen.

Nina: Meine größte Herausforderung ist die Übernahme der Leitung des Kindergartens. Denn jetzt kommen viele neue Aufgaben auf mich zu.

Frage: Worauf freust du dich in den nächsten Monaten?

Nina: In den nächsten Monaten kommen noch die letzten Kinder in den Kindergarten, dann ist unsere Gruppe so gut wie voll. Zudem steht jetzt die kalte, aber auch gemütliche Jahreszeit vor der Tür. Wir laufen Laterne, gehen ins Weihnachtstheater und freuen uns auf Weihnachten.

Sarah: Ich freue mich in den nächsten Monaten besonders auf die besinnliche Zeit mit den Kindern und auf viele schöne weitere Feste und Momente.

Frage: Wäre ich ein Kind, wie würdest du mir erklären, was mich im St. Gallus Kindergarten erwartet?

Sarah: Im St. Gallus Kindergarten erwarte dich ein Kennenlernen mit den Erzieherinnen und den Kindern sowie viele schöne religionspädagogische Angebote, Geschichten, Spiele und Rituale.

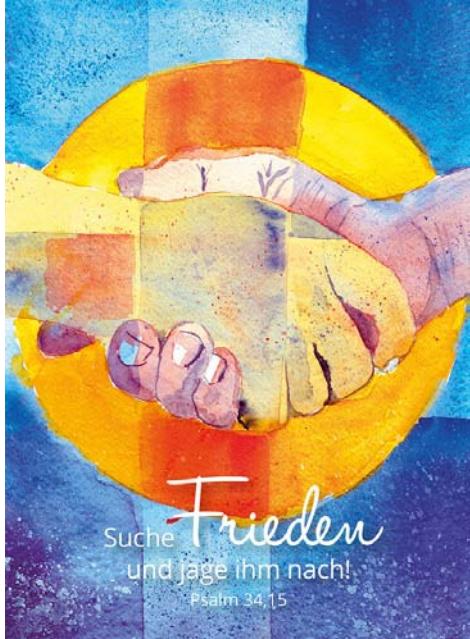
Nina: Bei uns im Kindergarten erwarten dich fröhliche und liebe Erzieherinnen, die ihrer Arbeit gerne nachgehen. Ebenfalls erwarten dich viele Kinder, die gerne mit dir spielen wollen.

Interviews von
Arne Hildebrand

Wir wünschen allen 3en weiterhin so viel Freude und Begeisterung an ihren neuen Lebensabschnitten und bedanken uns für die freundlichen Gespräche.



*Mit der neuen Jahreslosung aus dem 34. Psalm
wünschen wir allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes und friedvolles
Jahr 2019!*





Konzertreise mit dem Fahrrad

Am 16. September wurde den Teilnehmenden der diesjährigen Konzertreise viel geboten:



Eine nette Begegnung mit den Altenescher Kirchturmkrähen



der Ökumenische Singkreis sang „up Platt“



die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist lud zur Kaffeepause ein



da war Musik zum Zuhören



...



und Musik zum Mitsingen mit dem Posaunenchor.



Manche Teilnehmenden wurden auf den rechten Weg gebracht, andere hatten den Weg schnell gefunden und wieder andere hatten den Weg versperrt. So mancher machte sich allein auf den Weg und kam auch fröhlich zum Ziel. Danke allen Mitwirkenden für diesen schönen Tag mit 120 Teilnehmenden.

Autorin und Fotografin: Helma Stukenborg

Ein Rucksack erlebt Schottland

Teatime at Tiffany's

Als Rucksack muss man Glück haben und aus einer Vielzahl von Utensilien für eine Reise ausgewählt werden. Ich hatte dieses Glück und durfte mit nach Edinburgh in Schottland, wohin die diesjährige Gemeindefreizeit mit Pfarrer Jochen Dallas reiste.



Edinburgh: 4500 denkmalgeschützte Gebäude im Weltkulturerbe. Und was es nicht alles zu sehen gab: Schotten mit und ohne Dudelsack, Arthur's Seat und Rosslyn Chapel, Cramond, Musselburgh und North Berwick, Georgian House und Edinburgh Castle, Tartan Weaving Mill, Greyfriars Bobby, Grassmarket, Princes Street, Royal Yacht Britannia und spröde Küstenlandschaft. Und alles hat seine eigene Geschichte. Kein Wunder, dass Joanne K. Rowling hier „Harry Potter und der Stein der Weisen“ schrieb. Doch das Besondere sind die vielen freundlichen Menschen, die wir überall getroffen haben.

Once in a life time - ist viel zu wenig für Edinburgh. Mein persönliches Highlight? Teatime at Tiffany's in North Berwick, 21 High Street, North Berwick, EH 39 4HH.

Autorin und Fotografin: Helma Stukenborg



Erntedankfest 2018

Vielen Dank können wir dieses Jahr gleich mehrfach sagen.

Danke für die schönen Erntekronen, die unsere Kirchen bis zum Reformations- tag geschmückt haben und den Erntedanktag auch in den folgenden Wochen vor Augen gehalten haben.

Danke für die schöne Dekoration der Kirche zum Gottesdienst und alle mitgebrachten Gaben, die anschließend zur Lebensmittelausgabe „Radieschen“ gebracht wurden.

Danke für das Schmücken der beiden Erntewagen. Sowohl der Wagen, der auf dem Hof der Familie Bahr vom Gemeindekirchenrat dekoriert wurde, als auch der Wagen, der vor der Pastorei Altenesch von Konfirmanden gestaltet wurde, sind richtig toll geworden. Leider gab es bei Letzterem ein kleines Problem. Der Wagen stand



draußen und wurde von Regen und Wind in der Nacht zu Sonntag überrascht. Ein großer und besonders bunter Teil der Dekoration bestand aus Krepppapier. Dadurch wirkte der Gesamteindruck des Wagens am Sonntagmorgen etwas zerstört. Doch ein kurzer Aufruf im Gottesdienst weckte neue Hoffnung. Tatsächlich kamen nach dem Gottesdienst rund 15 fleißige Helferinnen und Helfer zur Pastorei und sorgten in Windeseile mit viel Geschick und Einsatz für eine neue, bunte Beschmückung des Wagens.

Danke für das Ziehen der beiden Erntewagen, so dass wir wieder einen schönen Erntenumzug durch Altenesch erleben konnten.

Arne Hildebrand

Verabschiedung von Pfarrer Arne Hildebrand

Am 28.10. feierte Arne Hildebrand seinen letzten Gottesdienst als Pfarrer unserer Gemeinden in der Heilig-Kreuz-Kirche, welche an diesem Tag so gut besucht war, dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten.



Es war der 22. Sonntag nach Trinitatis, genau zwei Jahre nach seiner Amtseinführung. Kreispfarrer Jens Möllmann leitete gemeinsam mit Pfarrer Jochen Dallas diesen besonderen Gottesdienst. Die Predigt hielt Arne Hilde-

brand selbst, die mit Applaus honoriert wurde. Anschließend sang er zusammen mit der Gemeinde „Vertraut den neuen Wegen“, was sowohl ihm als auch uns allen galt.

Gegen Ende des Gottesdienstes verabschiedete sich der Spielkreis Arche Noah von ihrem „Kirchenmann“, dabei überreichte ihm jedes Kind eine Karte mit seinen tollsten Erinnerungen an ihn. Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindehaus Bardewisch noch weiter gefeiert – mit zahlreichen Abschiedsreden und -geschenken und einem Ständchen des Shanty-Chors.

Bürgermeisterin Regina Neuke fasste treffend zusammen, dass Pfarrer Arne Hildebrand in den fünfeinhalb Jahren viel bewegt hat.

Monika Walkemeyer

• Designbeläge
• Teppiche
• Bodenbeläge
• Sonnenschutz
• Gardinen
• Laminat

Ihr Raumausstatter
Karl-Heinz Müller
Inh. Torsten Müller e.K.
Deichstraße 184 - 27804 Berne
Tel.: 0 44 06 / 64 98 - Fax: 0 44 06 / 52 41

KFZ-Meisterbetrieb
KaiVETTER
KFZ-Reparaturen aller Art - speziell Opel und VW/Audi

- Inspektion • Bremsenservice
- Unfallreparaturen • HU/AU
- Ersatzteile • Reifendienst
- Achsvermessung

Hansering 14 • 27809 Lemwerder
Telefon: 0421 6979340

SUDBRINK

LANDTECHNIK

Berner Straße 11 • 27809 Lemwerder/Hörspe
Telefon 04 21 / 67 90 71
www.sudbrink-gartentechnik.de

RENAULT
Dacia
DRIVE THE CHANGE

AUTOHAUS Sander
Inh. Torben Sander e.K.
Renault Vertragswerkstatt und Dacia-Service
Hauptstraße 27 • 27809 Lemwerder-Altenesch
Telefon (04 21) 94 96 30 - Telefax (04 21) 94 96 320
E-Mail: autohaus-sander@web.de - www.renault-sander.de

RAHDER

BAD & HEIZUNG

Inhaber Heiko Paulisch
Hauptstraße 11 • 27809 Lemwerder
Telefon: 04 21 - 67 54 54
Telefax: 04 21 - 67 54 56 7
info@rahder-bad.de • www.rahder-bad.de

GRILL KRETA

Öffnungszeiten
Dienstag - Donnerstag 17:00 - 22:00
Freitag u. Samstag 17:00 - 23:00
Sonntag 12:00 - 22:00
Außerhaus - Lieferung 18:00 - 22:00

Schulstraße 10 • 27809 Lemwerder (04 21) 670 454 oder (04 21) 6 979 599 Internet: www.grillkreta.de

• Tischdekorationen
• Blumen für die Hochzeit
• Saisonale Sträuße und Gestecke
• Trauerschmuck
• Dekoartikel

Bestellung und Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

QUERBEET
Hille Rowehl
-Floristmeisterin-
Berner Str. 50a
27809 Krögerdorf
Tel.: 0421 / 678600

Johannesweg 3
27809 Lemwerder
info@bunkenet.de
www.bunkenet.de

- Elektroinstallation
- Gebäudetechnik
- Sicherheitstechnik
- Bäckereitechnik

24-h-Service-Hotline 0421 - 69 78 055

Das Ofenhaus Lemwerder
Inh. Christian Otto
Hansering 18
27809 Lemwerder

Tel. 0421 - 69016402
mobil 0162 - 230 43 25
Fax 0421 - 69016403

Zubehör - Reinigung - Reparatur - Beratung

Grabmale Walter

-Neusteine
-Nachschriften
-Grabschmuck
-und vieles mehr...
Mo.-Fr.
08.00-12.00
13.00-18.00
Sa.
09.00-12.00

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst

Tel. 04221 82464
Mobil. 0171 8410504
GrabmaleWalter@web.de



Gottesdienstplan

Übersicht für die Monate
Dez. 2018 - März 2019

ST.-GALLUS-KIRCHE ALTENESCH

KAPELLE AM DEICH LEMWERDER

HEILIG-KREUZ-KIRCHE BARDEWISCH

DEZEMBER	Sonntag, 2.12.	1. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst in der St.-Gallus-Kirche Altenesch mit Altenescher Kirchturmkrähen und Posaunenchor (Pastor Jochen Dallas)		
	Sonntag, 9.12.	2. Advent	10.00 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Jochen Dallas)		18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Stephan Welz)
	Sonntag, 16.12.	3. Advent	18.00 Uhr Abendandacht mit Ökumenischem Singkreis (Prädikantin Astrid Stührmann)		10.00 Uhr Gottesdienst mit adventlicher Musik des Instrumentalkreises (Pastor Jochen Dallas)
	Sonntag, 23.12.	4. Advent	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche Altenesch (Kreispfarrer Jens Möllmann)		
	Montag, 24.12.	Heiligabend	16.30 Uhr Christvesper (Pastor Jochen Dallas)	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel auf dem Hof der Familie Bahr, Ritzenbütteler Str. 67 (Prädikantin Astrid Stührmann)	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pastor Jochen Dallas)
			23.00 Uhr Christmette mit Altenescher Kirchturmkrähen (Pastor Jochen Dallas)	18.00 Uhr Christvesper (Kapelle a. D.) (Pastor Hartmut Lübben)	18.00 Christvesper mit Lichteraussendung (Friedenslicht aus Bethlehem) (Pastor Jochen Dallas)
	Dienstag, 25.12.	1. Weihnachtstag		10.00 Uhr Festgottesdienst (Pastor Walter Janßen)	
	Mittwoch, 26.12.	2. Weihnachtstag			10.00 Uhr Festgottesdienst mit Altenescher Kirchturmkrähen (Pastor Thomas Ehler)
	Montag, 31.12.	Altjahrsabend	17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Jochen Dallas)		
JANUAR	Sonntag, 6.01.2019	Epiphanias		10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Neuen Jahr (Pastor Jochen Dallas)	18.00 Uhr Musik & Wort zum Neuen Jahr mit Natalia Gvozdкова (Pastor Jochen Dallas)
	Sonntag, 13.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst (Kreispfarrer Jens Möllmann)	18.00 Uhr Abendandacht (Diakonin Doris Kügler)	
	Sonntag, 20.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)		10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pastor Jochen Dallas)
	Sonntag, 27.01.	3. Sonntag nach Epiphanias		10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Peter Völkers)	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)
FEBRUAR	Sonntag, 3.02.	4. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Jochen Dallas)	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)	
	Sonntag, 10.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	18.00 Uhr Abendandacht (N.N.)		10.00 Uhr Gottesdienst (Kreispfarrer Jens Möllmann)
	Sonntag, 17.02.	Septuagesimae		10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Jochen Dallas)	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)
MÄRZ	Sonntag, 24.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Peter Völkers)	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Albrecht Weber)	
	Freitag, 1.03.	Weltgebetstag	18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kapelle am Deich (WGT-Team) anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus Lemwerder		
	Sonntag, 3.03.	Estomihi	18.00 Uhr Abendandacht (Pastor Jochen Dallas)		10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Jochen Dallas)

Fleischerei HORN
Partyservice
Heiße Theke

Hauptstraße 19
27809 Lemwerder
Telefon 04 21 / 67 01 46
www.fleischereihorn.de
info@fleischereihorn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. von 7-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
Mi. u. Sa. von 7-13 Uhr • Fr. von 7-18 Uhr

Sozialstation Stedingen
Eisfleth-Berne-Lemwerder
Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gGmbH

Am Kirchhof 1, 27804 Berne
Tel. 04406/ 97 11 11
außerhalb der Bürozeiten 0172/413 60 85

-Fachgerechte Pflege und Betreuung-
-Zuhause und zu jeder Zeit-

-Kranken- und Altenpflege
-Behandlungspflege
-Familienpflege
-hauswirtschaftliche Versorgung

-Mobilier Hilfsdienst
-Sitterdienst
-Gesprächskreis für pflegende Angehörige

RODIEK
BESTATTUNGS-
INSTITUT

Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Überführungen
- Bestattungsvorsorge • Trauerfeierhalle

Telefon: 04 21 / 69 76 00 Tag und Nacht
Stedinger Straße 45 • 27809 Lemwerder

Die bunte Kuh
Bestes Essen & Gute Unterhaltung

Ihr Restaurant in der BEGU-Lemwerder

Mittwoch - Samstag 17.30 - 22.00 Uhr
Sonntag 14.30 - 22.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Sonderöffnungszeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

E-Mail: diebuntekuh@mittendrin-wesermarsch.de
www.diebuntekuh-lemwerder.de • Tel.: 0421 – 6886 123

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Förderern!

Spenden Sie 160 Euro im Jahr
(oder auch gerne mehr)
und Sie gehören damit zu den Förderern des Gemeindebriefes.

Ihre Anzeige erscheint im Format 36 x 60 mm.

Neue Apotheke Lemwerder
Dr. Carsten Dähnhardt

0800-6764400
... freecall

Ihr Gesundheitsdienstleister
für Arzneimittel und Sanitätsbedarf
Stedinger Straße 31 • 27809 Lemwerder

Aktueller Apothekendienst im Internet www.neueapo.de

Ihr Malermeister
Eric Großpietsch
Ihr Partner für
Verschönerung,
Schutz und
Wiederherstellung

Lemwerder, Hansering 9 • Telefon 0421 67 08 44
Mail: e-grosspietsch@t-online.de

Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Malerwerkzeuge

Ladenöffnung
Montag 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr

Traditionelle Handwerkstechniken
Glasreparaturen
Sämtliche Malerarbeiten in und an
Ihrem Haus, Ihrer Wohnung oder Yacht

• Grabpflege • Trauerbinderei
• Hochzeitsfloristik • Tischdekorlation
• Keramik • Schnitt- und Topfblumen

Heike's Blomendeel

Heike Könncke

Friedhofstraße 11 b Tel.: 04 21 / 67 12 87
27809 Lemwerder Fax: 04 21 / 69 01 47 33

eMail: info@heikes-blomendeel.de
Internet: www.heikes-blomendeel.de

Wohnpark Lemwerder

AWO Wohnpark Lemwerder
Haus am See
Stedinger Straße 67
27809 Lemwerder
Telefon: 04 21/6 39 27-0
www.awo-ol.de

Radhaus-Altenesch
Verkauf – Service – Werkstatt

Abhol- und Bringservice
von Reparaturrädern für max. 25,00 €
Absprache von Abholterminen
unter Tel. 0421 69909740
(Philipp oder Mark)

Hauptstr. 11 • 27809 Lemwerder-Altenesch

Di. 10 bis 13 Uhr + 14 bis 18 Uhr
Mi. 14 bis 18 Uhr • Do. 14 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 13 Uhr + 14 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr

Voll bepackt nach Kaunas/Litauen

Seit 26 Jahren unterstützen Menschen aus unserer Kirchengemeinde Familien, ein Kinderheim und ein Hospiz in Litauen. Jetzt war es wieder so weit, die lange Reise mit Hilfsgütern anzutreten.



v. li.: Helmut Focken, Schwester Sonata, Direktorin Dr. Rita, Uwe Köhler

Lange dauerte die Vorbereitung und Organisation: Ein Transporter mit Anhänger, zwei Fahrer für sechs Tage und in Litauen die Dolmetscher. Viele Freundinnen und Freunde der Gemeinschaft „Hilfe für Litauen“ haben einiges zusammengetragen: 15 Pflegebetten, Medizin, Hygieneartikel, Kinderkleidung, Sanitärtartikel usw. Annemarie Beck in der kath. Kirchengemeinde war eine Anlaufstelle.

Am 5. Oktober wurde gepackt und einen Tag später fuhren Uwe Köhler und ich los. Nach einer Übernachtung kurz vor Warschau erreichten wir am zweiten Tag gegen 16.45 Uhr das Kinderheim in Kaunas/Litauen. Wir wurden schon erwartet, die herzlichen Umrangungen der Kinder wollten gar kein Ende nehmen. Bei Vilma, die gute Seele des Kinderheims und unsere frühere Dolmetscherin, waren wir zum Kaffee eingeladen. Das Auspacken der mitgebrachten Pakete war für alle ein kleines Fest! Die Freude und Dankbarkeit waren sehr groß.

Nach einer Übernachtung im Kloster

von Kaunas (immer gut für eine Reise) und Frühstück im Kinderheim war Auspacken angesagt.

In dem Kinderheim werden 260 zum Teil schwerstbehinderte Kinder fürsorglich und liebevoll versorgt. Zwar fehlt es noch an Materiellem und die Beschäftigten verdienen wenig, aber es ist eine Freude zu sehen, wie dort mit den Kindern umgegangen wird.

Gegen Mittag empfing uns im Hospiz wie immer Schwester Sonata. Ebenso begrüßte uns die ehemalige Sonderpädagogin und Dolmetscherin im Kinderheim, Rita, eine alte Freundin von Edith Loock. Das Hospiz hat zurzeit 45 Bewohner.

Unsere Hilfsgüter wurden ausgeladen. Anschließend aßen wir gemeinsam mit der Leitung des Hospizes zu Mittag; dabei gab es viel zu erzählen. Es wird im Hospiz einige Veränderungen geben: Zusammenlegung zweier Häuser, Arbeitsplätze sind in Gefahr, eine neue Direktorin kommt. Viele Fragen sind offen. Die Mitarbeiter hoffen, dass unsere Hilfstransporte nicht ausbleiben. Ein gemeinsames Abendessen mit Vilma und Mann in einem gemütlichen Lokal in Kaunas rundete diesen Tag ab.

Am nächsten Tag wurden Uwe und ich zu einem Ausflug nach Trakai, einer ehemaligen Inselfestung nahe Vilnius, eingeladen. Das Besondere dort ist eine Tatarensiedlung am Seeufer.

Nach einer herzlichen Verabschiedung am Abend und versorgt mit Lunchpaketen und Geschenken für viele machten wir uns am frühen nächsten Morgen auf den Heimweg und erreichten zwei Tage später Lemwerder.

Fazit: Immer wieder! Und vielen, vielen Dank an alle, die uns unterstützen.

Helmut Focken

Juleica Schulung 2018

“Mein absolutes “no go”... “
“Chillen geht am besten...”
„Dafür gebe ich mein Geld aus...“
„Das macht mir viel Spaß...“
„Diese Frage wollte ich schon immer mal loswerden: ...“

Impulse, die die 40 Teilnehmer*innen und 8 Teamenden der diesjährigen Juleica-Schulung schnell in ein inten-

sives Kennenlernen brachten. Spieleshows und Großgruppenspiele, kreative Action und thematische Einheiten bildeten einen bunten Mix und „Nährboden“ für erste und weitere Schritte im Ehrenamt.

Gemeinsamer Nachgeschmack der Schulungswoche: ganz viel Lust auf ejo, auf Teamer*in-Sein, auf gemeinsame Action und Mitgestaltung!



Hier ein Rückblick auf die Schulung, geschrieben von Jacky aus dem Grundkurs:

... abends spielten wir dann „Die perfekte Minute“, bei dem Gruppen wie '#NoName' oder 'Die Fünf Freunde' Türme aus Büchern bauten oder einen Tischtennisball über Becher pusteten.

Am Abend erlebten einige die Andacht zum ersten Mal mit Themen wie „Glück“ oder „Mut“, während sich andere freuten, wieder dabei gewesen zu sein.

Vormittags fand der Grundkurs sich in den „Theo-Dia-Einheiten“ wieder, in denen sie sich in kleinen Gruppen mit dem aktuellen Thema der Flüchtlinge auseinandersetzten und sich mit Fakten eine Meinung bilden konnten.

Der Grundkurs lernte zudem Tag für Tag noch etwas über Gruppenpäda-

gogik, Teamwork und wie man eine Andacht aufbaut. Währenddessen gestalteten die Fortgeschrittenen eine Szene zum Thema „Flucht“. Hierbei formten sie aus Drahtzaun einen Menschen, der über eine Grenze klettern will, während seine Familie auf der anderen Seite sich vor Angst versteckt, da sie sieht, wie ihr Angehöriger von jemanden mit einem Gewehr bedroht wird. Im November wird diese Installation zum ersten Mal öffentlich in der Jugendkirche ausgestellt.

Am letzten Nachmittag gestalteten wir alle „Friedensgrüße“, die an Marine-Angehörige übergeben werden. Unter dem Motto „Frieden ist zerbrechlich wie Glas“ entstanden liebevoll gestaltete Flaschenpost-Botschaften.

Doris Kügler



In die Zukunft investieren

Brot für die Welt unterstützt Partner in Sierra Leone

Ali Sesay aus Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen, Hefte und Stifte für seine Kinder zu kaufen und er sich deswegen schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel. Der Kleinbauer wollte einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der *Siera Grass-roots Agency (SIGA)*, einer Partnerorganisation von **Brot für die Welt**, in sein Dorf kamen und Unterstützung anboten. Heute muss niemand in Alis Haushalt

mehr Hunger leiden. Und seine Kinder gehen zur Schule - ausgestattet mit allem, das sie zum Lernen brauchen. Viele im Dorf haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Heute sagt er stolz: „Die Saat ist aufgegangen.“

Mit Beginn des 1. Advents wollen wir beim Basar und in den Gottesdiensten mit unseren Spenden dieses Projekt von **Brot für die Welt** unterstützen. Unter dem Stichwort: „**Schule statt Kinderarbeit**“ wollen wir Menschen in **Sierra Leone** in Afrika helfen, ihre Kinder zur Schule zu schicken.

Helfen Sie helfen. Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500, BIC: GENODED1KDB



Präsente aus dem Eine-Welt-Laden Lemwerder

„Sind Sie auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Geschenk für einen Geburtstag oder für ein besonderes Ereignis? Dann sind Sie im Eine-Welt-Laden genau richtig. Liebevoll zusammengestellte Präsentkörbe mit fair gehandelten Produkten aus Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens entwickeln sich immer mehr zum Verkaufsschlager, berichtete Christel



Krapp anlässlich der Überreichung von Präsenten aus dem Eine-Welt-Laden an Jubilare der Interessengemeinschaft der Maibaumsetzer.

„Nicht nur Privatpersonen, sondern auch Organisationen und Vereine nutzen das umfassende Angebot im Eine-Welt-Laden in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindehauses in der Schulstraße in Lemwerder“, schrieb uns Herr Ammer-

personen, sondern auch Organisationen und Vereine nutzen das umfassende Angebot im Eine-Welt-Laden in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindehauses in der Schulstraße in Lemwerder“, schrieb uns Herr Ammer-

mann von der Interessengemeinschaft der Maibaumsetzer.

Schauen Sie einfach donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus vorbei und entdecken Sie das vielfältige Angebot an köstlichen Lebensmitteln und unterschiedlicher Handwerkskunst aus aller Welt.

Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die uns in diesem Jahr auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben.

Die Botschaft von Weihnachten:

*Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.*

(Martin Luther King)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2019!

Ihr Team des Eine-Welt-Ladens

Kreativ Team

Liebe Gemeindemitglieder, das Kreativ Team beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“ für Obdachlose** in Bremen und Oldenburg. Bitte schauen Sie in Ihre Schränke, auf dem Boden und im Keller!

Wir sammeln in neu: Tupperdosen mit fest verschlossenem Deckel (können auch gebraucht sein), Gästehandtücher, Pflaster, kleine Bepanthen-Salben, Zahnpasta, Bürsten und Kämme, viele Süßigkeiten (am besten Schokolade, Marzipan und Kekse), Unterhosen für Sie & Ihn (in allen



Größen), Socken, Schals und Mützen, kleine Cremes, Duschgel und Seifen, Feuchttücher und Taschentücher.

Gebrauchte Sachen: Herren-Stiefel, Rucksäcke und Schlafsäcke.

Bis zum 1. Advent können die Sachen jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in der Schulstraße abgegeben werden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Das Kreativ Team
Ruth Jantos

Kinderkirche



Die Kinderkirchen in Altenesch, Lemwerder und Bardewisch werden sich im nächsten Jahr ein bisschen verändern.

Bevor wir aber zum nächsten Jahr kommen, erst einmal die Nachricht, **dass es dieses Jahr aufgrund der Vakanz kein Krippenspiel in Altenesch geben wird.**

Die Kinderkirche **Altenesch** wird künftig (ab Januar 2019) nicht mehr am Samstagnachmittag stattfinden, sondern immer am **zweiten Freitag** im

Monat.

In **Lemwerder** wird die Kinderkirche weiterhin freitags – immer am **vierten Freitag** im Monat – stattfinden.

Das Kinderkirchen-Team in Bardewisch, Monika Walkemeyer und Gunda Mornhinweg, wird sich mit dem diesjährigen Krippenspiel aus der Kinderkirchenarbeit verabschieden.

Leider können wir hier noch nicht genau sagen, wie es in Bardewisch mit der Kinderkirche weitergeht, aber eins ist sicher: Es **wird** weitergehen! Genauere Angaben, mit den Terminen für Bardewisch, entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Wir danken Monika Walkemeyer und Gunda Mornhinweg für ihre lange Arbeit in der Kinderkirche Bardewisch. Für ihre neuen Aufgaben wünschen wir den Beiden alles Gute und Gottes Segen.

Fabian Dargel

Einladung zum Dreikönigssingen



Am **4. und 5. Januar 2019** ist es wieder so weit: Die nächste **ökumenische Sternsingeraktion** kann beginnen. Sie steht unter dem Motto: „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit!“

Gehst Du mit? Möchtest Du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen Segen an ihre Türen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Das erste Treffen, an dem wir uns ge-

meinsam auf die Sternsingeraktion vorbereiten, findet am Freitag, dem 15.12., von 10 bis 16 Uhr im Pfarrsaal der kath. Heilig-Geist-Gemeinde, An der Kirche 1 in Lemwerder statt. Anmeldungen (bitte verbindlich) bei Marion Materny (0421/6979360, marion.materny@gmail.com).

Wir freuen uns auf euch!



Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, melde sich bitte bei **Marion Materny** oder im Kirchenbüro!

*** NACHRICHTEN ***

Ortskirchgeld

Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder ein freiwilliges Ortskirchgeld, um wichtige Maßnahmen, die über den regulären Haushalt nicht gedeckt sind, finanziieren und durchführen zu können. Die Kirchengemeinde Altenesch sammelt 2018 für eine neue, Strom sparende Heizung in der Kapelle am Deich und die energetische Sanierung des Gemeindehauses in der Schulstraße.

Spendenkonto Altenesch:

DE37 2806 2249 6100 9008 01.

Die Kirchengemeinde Bardewisch sammelt in diesem Jahr für die Außenbeleuchtung des Friedhofs und weitere Instandsetzungsmaßnahmen.

Spendenkonto Bardewisch:

DE53 2806 2249 6100 9008 04.

Jubiläumskonzert**der Altenescher Kirchturmkrähen**

Seit 25 Jahren singen sie nun schon, die Altenescher Kirchturmkrähen, und es war ein schöner Anlass für ein Jubiläumskonzert, das am Abend des 28. Oktober in der gut besetzten Bardewischer Kirche stattfand. Chorleiter Tobias Schmidt hatte zu einem persönlich gefärbten Konzert eingeladen; hinter den achtzehn Titeln des Programms versteckten sich Musikwünsche der einzelnen Sängerinnen und Sänger, die diese z. T. mit eigenen Wörtern einleiteten.

Tobias Schmidt, der viele Sätze zu den Chorstücken schrieb, bekam von „seinem Chor“ ein Dankeschön überreicht und Arne Hildebrand, einer der beiden Bässe, wurde im Rahmen des Konzertes mit einem Präsent verabschiedet.

Mit den Spenden, die am Ausgang eingesammelt wurden, wird ein Projekt

des Diakonischen Werkes in der Wesermarsch unterstützt.

Jochen Dallas

„Mein Platz im Leben“

Zum Ende der Projektphase im Konfirmandenunterricht der Hauptkonfirmanden gab es im Lemwerder Gemeindehaus viel Krach und Staub: Aus vorgefertigten Holzbohlen und Dank der Vorarbeit von Hauke Bruns und Holger Johannesmann konnten sich die Jugendlichen einen Stuhl selber bauen. Unter dem Thema „Mein Platz im Leben“ schmiegelten, schleiften, bohrten und sägten sie sich ihren Stuhl zurecht, so dass es am Ende vierzehn Sitzgelegenheiten gab, jede ein bisschen anders. Ganz stolz nahmen die Konfis sich ihren „Platz im Leben“ mit nach Hause.

Ein großes Dankeschön an Hauke Bruns und Holger Johannesmann!

Jochen Dallas

Kommt, alles ist bereit!

Mit diesen Worten laden wir recht herzlich zum **Weltgebetstag 2019** am Freitag, 1. März, um 18.30 Uhr in die Kapelle am Deich ein. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet. Mit dem Untertitel „Es ist noch Platz“ wollen die slowenischen Frauen auf die große Gastfreundschaft hinweisen, die auch in der Liturgie einen Platz findet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich eingeladen im Gemeindehaus, Schulstr. 5, dieses Fest mit landestypischen Speisen und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen. Es ist Platz für alle – und alles wird bereit sein!

Astrid Stührmann

TREFFPUNKTE

Wer?	Wann?	Wo?	
Anonyme Alkoholiker u. AlAnon	freitags	19.30 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder
Besuchsdienstkreis	freitags	10.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder 21.12.; 25.01.; 22.02.
Chöre			
Ökumenischer Singkreis	mittwochs	18.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder
Posaunenchor	mittwochs	20.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder
Altenescher Kirchturmkrähen	mittwochs	20.15 Uhr	Altenescher Pastorei
Eine-Welt-Laden geöffnet	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder
Frauenkreis	mittwochs	15.00 Uhr	19.12. - Pastorei Altenesch 16.01. - Pastorei Altenesch 20.02. - Gemeindehaus Bardew.
Gebetstreff	jeden 2. Do. im Monat	20.00 Uhr	13.12.; 10.01.; 14.02.; 14.03. bei Girndt, Am Hohen Groden 9a;
KinderKirche (KiKi)	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Bardewisch Krippenspielproben, Termine 2019 folgen noch
	freitags	15.30 Uhr	Pastorei Altenesch Krippenspielproben, ab 2019 dann wieder: 11.01.; 8.02.; 8.03.
	freitags	15.30 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder Krippenspielproben, ab 2019 dann wieder: 25.01.; 22.02.; 22.03.
Kreativ-Team (Bastelkreis)	dienstags	15.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder
Männerkreis	jeden 3. Di. in den geraden Monaten	19.30 Uhr	18.12. in Warfleth 19.02. in Altenesch
Mutter-Kind-Gruppe Bardewisch	mittwochs	9.30 Uhr	Gemeindehaus Bardewisch
Seniorenkreis Lemwerder	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Lemwerder 12.12.; 9.01.; 30.01.; 13.02.; 27.02.
Senioren-Café Altenesch	sonntags	15.00 Uhr	Pastorei Altenesch 9.12.; 6.01.; 3.02.; 3.03.
Trauertreff	jeden 3. Mittw. im Monat	19.30 Uhr	Gemeindehaus Warfleth

TAUFEN *** TRAUUNGEN *** BEERDIGUNGEN

Taufen

02.09.2018
02.09.2018
02.09.2018
14.10.2018
21.10.2018
21.10.2018
28.10.2018



Verstorbene Gemeindemitglieder

28.08.2018
29.08.2018
29.08.2018
09.09.2018
20.09.2018
30.09.2018
02.10.2018
08.10.2018
08.10.2018
16.10.2018
20.10.2018
22.10.2018
27.10.2018
09.11.2018

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sind in der Online-Ausgabe die personenbezogenen Daten der Kasualien gelöscht. In der Printausgabe finden Sie die Daten der Getauften, Getrauten und Beerdigten.





Wie erreiche ich wen in den Kirchengemeinden?

...für ALTENESCH (falls nicht anders angegeben: Vorwahl 04 21)

• Jochen Dallas	Pastor	Tel. 67 89 74 (montags Ruhetag)
• Gabriela Szemitzke	Küsterin	E-Mail: jodanide@gmail.com
• Walter Bolte	Friedhof	Tel. 67 64 (über Kirchenbüro)
• Nina Latussek	St.-Gallus-Kindergarten	Tel. 0 15 20 / 8 26 39 69

Tel. 67 59 34

...für LEMWERDER

• Jochen Dallas	Pastor	Tel. 67 89 74 (montags Ruhetag)
• Gabriela Szemitzke	Küsterin	E-Mail: jodanide@gmail.com
• Frauke Bruns	Friedhof	Tel. 67 64 (über Kirchenbüro)
• Tobias Schmidt	Organist und Leiter der „Altenescher Kirchturmkrähen“	Tel. 67 64 (über Kirchenbüro)
• Gabi Stolzenburg-Mühr	Leiterin des „Ökumenischen Singkreises“	Tel. 67 00 61
• Natalia Gvozdкова	Leiterin des Posaunenchores	Tel. 0 44 61 / 91 82 40
• Friedi	Anonyme Alkoholiker	Tel. 0 44 06 / 9 21 66 91

• Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Altenesch-Lemwerder: Tobias Schmidt, Tel. 67 00 61

Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-altenesch.de

...für BARDEWISCH

(falls nicht anders angegeben: Vorwahl 04 21)

• unbesetzt, bitte wenden Sie sich an Herrn Pastor Jochen Dallas	Tel. 67 89 74 (montags Ruhetag)
• Anne Stöver	E-Mail: jodanide@gmail.com
• Susanne Rowehl	Tel. 67 14 84
• Friedhöfe	Tel. 67 08 59

Küsterin
Spielleiterin „Arche Noah“
Büro Lemwerder (Gisela Ley)

• Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Bardewisch: Karin Uhlhorn, Tel. 67 12 79

Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-bardewisch.de

und für alle gemeinsam:

Verwaltung: Kirchenbüro Lemwerder, Schulstraße 5, Gisela Ley

- dienstags und freitags von 9-12.30 Uhr, donnerstags von 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr -

Tel.: 04 21 / 6 76 64 - Fax: 04 21 / 697 96 11 - E-Mail: kirchenbuero.altenesch@kirche-oldenburg.de

• Sozialstation Stedingen GmbH Am Kirchhof 1, Berne Tel. 0 44 06 / 97 11 11

• Diakonisches Werk in der Wesermarsch: Bgm.-Müller-Str. 9, Brake Tel. 0 44 01 / 69 59 03
Karin Schelling-Carstens
allgemeine Sozialberatung,
Schuldenberatung, Kurvermittlung,
Sitterdienst, Ambulanter Hospizdienst,
Aktion „Pötte und Pannen“

• Ev. Kreisjugenddienst Schulstr. 5, Lemwerder Tel. 620 63 10
Diakonin Doris Kügler www.wesermarsch.ejo.de



Kontoverbindungen für Spenden:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bardewisch: IBAN DE 53 2806 2249 6100 9008 04
Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch: IBAN DE 37 2806 2249 6100 9008 01

Die Weihnachtsgeschichte

Damals befahl Kaiser Augustus im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen - jeder in seine Heimatstadt.

Auch Josef ging von Nazaret nach Judäa. Sein Ziel war Bethlehem. Dort wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zu Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten sonst keinen Platz gefunden.

In der Gegend von Bethlehem waren Hirten draußen auf dem Feld. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel zu ihnen, und er umstrahlte sie. Die Hirten bekamen große Angst. Der Engel sagte zu ihnen: „Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Denn heute ist für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“ Plötzlich war der Engel umgeben vom ganz vielen Engeln. Die lobten Gott und riefen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden für alle Menschen!“

Die Engel verließen die Hirten. Da sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns die Geschichte an, die wir gerade gehört haben!“ Sie liefen hin und fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in einer Futterkrippe lag. Und sie erzählten, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten darüber. Aber Maria prägte sich alle Worte gut ein und dachte viel darüber nach.

Die Hirten kehrten wieder zurück und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

nach dem Lukasevangelium, Kapitel 2, in leichter Sprache